



Ausgabe Oktober 2020 | SP Ipsach

Informationen und Standpunkte zu politischen Themen

GEMEINDEWAHLEN AM 1. NOVEMBER 2020



**UNSERE KANDIDATINNEN
FÜR DEN GEMEINDERAT
UND DIE SCHULKOMMISSION
VERDIENEN IHRE UNTERSTÜTZUNG**



GEMEINDERAT

KANDIDATINNEN FÜR DEN GEMEINDERAT



**LESLIE
FIRER** bisher

Im Seeland aufgewachsen, ist sie seit 2009 in Ipsach zu Hause. Sie ist verheiratet und hat einen 15-jährigen Sohn und eine 12-jährige Tochter. Als gelernte Detailhandelsfachfrau arbeitet sie in der Lehrlingsausbildung. Die Familienarbeit ist ihr wichtig. Im Jahr 2015 engagierte sie sich im Elternrat. Sie absolvierte Weiterbildungen für die Sozialbehörde an der Berner Fachhochschule. Seit 2017 ist sie im Gemeinderat und zuständig für das Ressort Soziales.

«Mir ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wichtig. Ich setze mich für eine vielfältige, lebendige Gemeinde von Jung bis Alt ein und engagiere mich für eine verantwortungsbewusste Sozialbehörde.»



**CATERINA
EHRSAM-LUPPINO**

Sie ist im Kanton Aargau aufgewachsen und ist seit 19 Jahren im Seeland. Seit 2005 ist sie in Ipsach zu Hause. Als Mutter von zwei Jugendlichen sowie als angehende Kinesiologin sind ihr das Wohl der Menschen, ehrliche wie auch transparente Kommunikation und die Förderung der Eigenverantwortung wichtig. In der Freizeit findet sie den Ausgleich auf dem Bielersee beim Stand-Up-Paddeln oder sonst in der Natur.

«Ich bin motiviert, die Gemeinde in ihren Vorhaben zu unterstützen und neue Impulse für die Gemeinschaft einzubringen.»



**SILKE
RINDLIBACHER NIKLAUS**

Sie ist geboren und aufgewachsen in Bözingen. Seit 2012 in Ipsach wohnhaft. Sie hat ein 13-jähriges und ein 5-jähriges Mädchen sowie einen 10-jährigen Jungen. Als gelernte Pflegefachfrau HF arbeitet und kommuniziert sie gerne mit Menschen jeglichen Alters, sie engagiert sich als Berufsbildnerin und ist am Beenden eines CAS als Praxisausbildnerin. Sie war Mitglied der Schulkommission in Biel und dort ebenfalls vier Jahre im Stadtrat. Als Ausgleich verbringt sie viel Zeit mit ihrer Familie, macht Pilates und SUP.

«Nachdem nun auch mein jüngstes Kind den Kindergarten besucht, möchte ich mich für die Gemeinde engagieren.»

LISTEN 2

Beide unverändert in die Urne!

Gemeindewahlen
Ipsach
vom 1. November 2020

FÜR ALLE
STATT
FÜR WENIGE



SCHULKOMMISSION

KANDIDATINNEN FÜR DIE SCHULKOMMISSION



**CLAUDIA PEREIRA-
BÜHLER** bisher

Sie ist in Genf aufgewachsen und hat die Schule dort bis zum 12. Lebensjahr französisch besucht. Nach dem Umzug nach Ipsach hat sie die restlichen Schuljahre in deutscher Sprache vollendet. Nach einer Lehre im Hotelfach hat sie mehrere Jahre im Ausland verbracht, um sich sprachlich und fachlich weiterzubilden. Nach der Rückkehr in die Schweiz arbeitete sie mehrere Jahre in Zürich. 1999 ist sie mit der inzwischen gegründeten Familie nach Ipsach zurückgekehrt. Ihre zwei Kinder sind erwachsen. Seit einigen Jahren arbeitet sie wieder Teilzeit bei der CSL Behring AG in Bern und nebenbei hat sie sich eine Einzel-firma aufgebaut.

«Ich möchte an die vergangenen acht Jahre anknüpfen, um unser Ziel, die bestmöglichen Lösungen für die Schule Ipsach weiter zu verfolgen und zu erreichen.»



**KATHARINA
HELD-URBANEK** bisher

Sie ist in Port aufgewachsen und wohnt seit 1990 in Ipsach. An der Universität Bern studierte sie Germanistik und Romanistik und arbeitet als Korrektorin in der Druckvorstufe einer Druckerei. Katharina Held ist seit 2015 in der Schulkommission. Obwohl ihre zwei Söhne nun weiterführende Schulen besuchen, liegen ihr die Themen der Schule Ipsach immer noch am Herzen. Sie findet es sehr wichtig, dass sich die Eltern von Schulkindern Zeit nehmen, um die Anliegen der Schule, der Schulleitung und der Kinder zu unterstützen.

«Seitdem meine Kinder schulpflichtig sind, lässt mich das Thema Schule nicht mehr los. Es gibt sehr viele verschiedene Lernmethoden, und ich möchte herausfinden, welche die optimale für unsere Kinder ist.»



**CAROLINE
MEYER** bisher

Seit mehr als 30 Jahren ist sie in der Gemeinde Ipsach heimisch. Sie hat eine erwachsene Tochter. Als Mitbegründerin des Mittagstisches kochte sie sechs Jahre für Kinder der Primarschule. Seit 10 Jahren arbeitet sie als Betreuerin EFZ in der Tagesschule Ipsach. Sie pflegt einen guten Kontakt zu den Lehrerinnen und Lehrern. Vor vier Jahren trat sie der Schulkommission bei und war mitverantwortlich, strategische Ziele für die Schule umzusetzen. Ein gutes Schulklima ist ihr ein zentrales Anliegen.

«Kinder sind unsere Zukunft. Wir sind alle verantwortlich, Kindern zu einem guten Start ins Leben zu verhelfen.»



**CATERINA EHRSAM-
LUPPINO** bisher

Sie ist im Kanton Aargau aufgewachsen und ist seit 19 Jahren im Seeland. Seit 2005 ist sie in Ipsach zu Hause. Als Mutter von zwei Jugendlichen sowie als angehende Kinesiologin sind ihr das Wohl der Menschen, ehrliche wie auch transparente Kommunikation und die Förderung der Eigenverantwortung wichtig. In der Freizeit findet sie den Ausgleich auf dem Bielersee beim Stand-Up-Paddeln oder sonst in der Natur.

«Das Wohl der Kinder und Jugendlichen ist mir ein Anliegen. Ich setze mich gerne für eine unterstützende und fördernde Schule ein.»



**DIE SP IPSACH HAT BEREITS VIEL ERREICHT ...
ABER ES GIBT NOCH VIEL ZU TUN!
DESHALB BEIDE LISTEN 2 UNVERÄNDERT IN DIE URNE LEGEN!**

UNSERE POLITISCHEN THEMEN

WAS UNS BESONDERS AM HERZEN LIEGT!



FAMILIENPOLITIK

Ipsach hat eindeutig zu wenig Kinderspielplätze! Viele junge Familien wären glücklich, wenn es in unserer Gemeinde mehr schöne Spielplätze und kindgerechte Zonen gäbe. Wir wollen hier einen Schwerpunkt setzen. Gleichzeitig liegt uns auch die Sportförderung sehr am Herzen.



BILDUNGSPOLITIK

Unsere Schule ist für den Lehrplan 21 zwar gut gerüstet, aber es gibt doch noch einiges zu tun. Unsere Bildungsinfrastruktur ist nach der Schulraumerweiterung, dem Neubau der vier Kindergärten, der Erweiterung und Verlegung der Kindertagesstätte und der Sanierung des Hallenbads gut ausgestattet. Allerdings gibt es nach wie vor Handlungsbedarf: Die Klassenräume müssen renoviert werden und die Sanierung der Schulhaus-Heizzentrale steht an.



RAUMENTWICKLUNG

Das vorhandene Bauland ist nahezu aufgebraucht. Bestehende Bauzonen sollen besser ausgenutzt werden. Planungsmehrwerte müssen konsequent abgeschöpft werden. Weitere Einzonungen stehen aber nicht im Vordergrund. Vielmehr sollen die Planungskonzepte der bestehenden unbebauten Bauzonen überprüft werden. Dabei ist besonders darauf zu achten, dass sich unser Ortsbild positiv entwickeln kann.



ALTERSPOLITIK

Das Altersleitbild der Gemeinde Ipsach wurde 2008 eingeführt und wird durch unseren aktiven Seniorenrat umgesetzt. Er ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Bürgerinnen und Bürgern und der Politik. Wir unterstützen den Seniorenrat in seiner Tätigkeit.



VERKEHRSPOLITIK

Die Planung der Westumfahrung von Biel, der A5, wurde zwar während der Dauer des Dialogprozesses sistiert, aber das Ausführungsprojekt von Bund und Kanton beinhaltet nach wie vor den aus unserer Sicht problematischen Portttunnel. Sollte dieser tatsächlich gebaut werden, so würde Ipsach im Verkehr ersticken. Wir setzen uns für verträgliche Lösungen ein.

LISTEN 2
Beide unverändert in die Urne!